



3

Unterbericht der Sachkommission Bau, Umwelt und Mobilität Vorlage Nr. 1110/15 Jahresbericht 2014

1. Einleitung

Die Sachkommission Bau, Umwelt und Mobilität BUM hat die Leistungsbereiche 61 bis 82 des Jahresberichtes 2014 eingehend geprüft. Es ergaben sich ein paar Fragen, welche vom Gemeinderat zufriedenstellend beantwortet wurden. Dafür möchten wir uns bei Gemeinderat und Verwaltung bestens bedanken. Es ist erfreulich, dass speziell in unseren Bereichen gute Ergebnisse ausgewiesen werden, bzw. die Budgets mehrheitlich eingehalten oder unterschritten wurden.

2. Beurteilung der Leistungsbereiche

LB 61: Stadtentwicklung

Leider liegen gegen den vom Einwohnerrat beschlossenen Zonenplan Siedlung und den genehmigten Quartierplan Bodmen noch immer je eine Einsprache von denselben Parteien vor. Die Einsprecher haben, gegen den vom Regierungsrat genehmigten ZPS Beschwerde beim Kantonsgericht eingereicht. Die Verhandlung wird frühestens im Herbst 2015 erwartet. Über die Beschwerde zum QP Bodmen wird das Kantonsgericht in Kürze entscheiden.

Die positiven Reaktionen zum überarbeiteten Bebauungskonzept Stockacker haben zur Auslösung des Quartierplanverfahrens geführt und sind aus städtebaulicher Sicht sehr erfreulich.

Bemerkung zum Thema steigender Wohnraumbedarf pro Person: In den Hochpreisregionen Zürich und Genf wurde der Trend sichtbar, dass der Platzbedarf für Wohnraum pro Einwohner stagniert oder sogar leicht rückläufig ist. Könnte sich dieser Trend auch in Reinach fortsetzen, bzw. wie hoch schätzt der Gemeinderat die Chancen dafür ein?

LB 62: Umwelt und Energie

Positiv werten wir die Streichung des Areals „Alter Werkhof“ aus dem Kataster der belasteten Standorte, sodass die ganze Parzelle jetzt als sauberer Standort gilt. Neu gelten die Standorte Reinacher Heide und Schwimmbad als Standorte ohne Überwachungs- oder Sanierungsbedarf. Die Re-Zertifizierung mit dem Label Energiestadt betrachten wir als Ansporn, den eingeschlagenen Weg weiterzuführen, um die gute Platzierung im Benchmark zu behalten.

LB 71: Verkehrsinfrastruktur

Auch in diesem Jahr wurde das Soll der Werterhaltquote beim Strassenunterhalt ein weiteres Mal nicht erreicht. Einerseits mussten Vorhaben, beeinflusst durch Dritte, verschoben werden, andererseits wurden Deckbelagsarbeiten u.a. wegen Kapazitätsengpässen bei Unternehmern nicht ausgeführt. Wir hegen die Befürchtung, dass dies in den folgenden Jahren zu Mehrkosten führen wird.

Die satte Kostensteigerung bei der Strassenreinigung von 50 %, bzw. von CHF 0.60/m² auf CHF 0.90/m² hat uns doch sehr erstaunt. Die Erklärung, dass die Kostensteigerung auf einen neuen Verrechnungsansatz im Werkhof zurückzuführen sei haben wir zur Kenntnis genommen. Es sollen neue, differenzierte Berechnungen vorgenommen worden sein, welche bereits im JEP 2016 zum Tragen kommen.



LB 72: ÖV-Angebot

Da zu den Ist-Zahlen von 2013 keine Angaben vorliegen, können die Fahrgastzahlen 2014 nicht beurteilt werden. Wir sind gespannt auf die Erhebung der Zahlen des laufenden Jahres.

LB 81: Versorgung

Als sehr erfreulich erachten wir die Tatsache, dass Dank genutzter Synergien im Zusammenhang mit der Erneuerung Ortszentrum/Hauptstrasse Kosten in der Investitionsrechnung gespart werden konnten.

LB 82: Entsorgung

Wie im Leistungsbereich 72 wurde die angestrebte Werterhaltungsquote nicht erreicht. Statt einer Quote von 1.25 % wurde nur gut die Hälfte erreicht. Für den baulichen Unterhalt und für Investitionen im Leitungsnetz wurden über CHF 500'000.00 weniger ausgegeben als geplant. Wir müssen der Hoffnung Ausdruck geben, dass künftig die erforderliche Quote erreicht wird, um einen Investitionsstau zu vermeiden.

Der positiv zu wertende, massive Rückgang der Entsorgungsmengen, insbesondere beim Kehricht/Sperrgut/Holz kann mit der erfreulichen Zunahme des gesammelten Grüngutes erklärt werden. Ob sich ein ökologischeres Konsumverhalten, auch bei der Abfallproduktion, eingestellt hat wird die Zukunft zeigen.

3. Fazit

Generell ist die BUM mit dem aufwändig gestalteten Jahresbericht und den ausgewiesenen Ergebnissen sehr zufrieden und dankt Gemeinderat und Verwaltung für ihre grosse Arbeit.

Die BUM empfiehlt, alle Anträge des Gemeinderates anzunehmen.

Reinach, den 8. Juni 2015

Sachkommission Bau, Umwelt und Mobilität

Irène Kury

Beilage: Fragekatalog mit Antworten

Mitglieder der Sachkommission BUM

Irène Kury, FDP/GLP (Präsidentin)
Markus Huber, SP/Grüne (Vizepräsident)
Adrian Billerbeck, SVP
Erwin Frei, SP/Grüne
Torsten Haizmann, FDP
Myrian Kobler, CVP
Christoph Layer, SP/Grüne
Eric Urban, SVP
Rosmarie Wyss, BDP